

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

Postfach 11 09, 29314 Hermannsburg

Tel.: (0 50 52) 69-240 Projektberatung, Fax: 69-222, E-Mail: s.liebner@elm-mission.net

Projektbeschreibung

DAS LAND GEHÖRT DEN BEWOHNERN

Besonders zwischen 1913 und den ersten demokratischen Wahlen 1994 war der größte Teil der Bevölkerung in Südafrika vom Recht, Land als Eigentum zu besitzen, ausgeschlossen. Hautfarbe und Abstammung aus fremden Ländern bestimmte, wer Land, gute Schul- und Berufsausbildung oder sonstige Rechte haben durfte. Über 90 Prozent der Bevölkerung, weil dunkler Hautfarbe, mussten über Generationen hinweg mit ansehen wie andere über ihr Land, ihre Bodenschätze und ihre Rechte bestimmten.

Viele Missionsgesellschaften, auch die Hermannsburger Mission, haben – oft mit hohem Risiko – versucht, das Unrechtssystem zu durchbrechen und zu unterlaufen. Missionen hatten sich in jahrzehntelanger Missionsarbeit Farmen und Grundstücke erworben, um die neuen Kirchenmitglieder aufnehmen und beherbergen zu können. Zwangsumsiedlungen der schwarzen Bewohner, die bewusst durch staatliche Stellen organisiert wurden, haben auch auf Missionsfarmen stattgefunden und schweres Leid und große Not gebracht.

Das Neue Südafrika schuf mit den Wahlen 1994 endlich eine Demokratie, Freiheit und gleiche Rechte für alle Südafrikaner. Es steht nun vor großen Herausforderungen, tatsächlich allen Südafrikanern gleiche Rechte und Chancen zukommen zu lassen.

Land und Landrechte haben immer eine zentrale und wichtige Bedeutung für die einheimischen Bewohner Afrikas gehabt. **Deshalb ist es heute besonders wichtig, dass die um ihr Land betrogenen und entrechteten Menschen dieses Gut wieder zurückerhalten und fortan ihr eigen nennen dürfen.** Ein umfangreiches Landreformprogramm wurde gestartet, an dem sich auch die Kirchen in Südafrika und insbesondere die Evangelisch-lutherische Kirche im Südlichen Afrika (ELCSA) beteiligt.

Die Kirche hat besonders von den Missionswerken Farmen und Grundstücke erhalten. Nun überträgt sie ihre Farmen und Teile anderer Grundstücke an die dort jeweils lebende einheimische Bevölkerung. Dazu unterstützt sie Projekte und Programme, um auf

den so übertragenen Flächen den Bewohnern wirtschaftlich Hilfestellung zu geben und sie in allen Fragen der Farmbewirtschaftung und -nutzung zu beraten.

Im Auftrag der Partnerkirche betreut Rudolf Bausch als Mitarbeiter des ELM seit fünf Jahren in Pietermaritzburg/Südafrika die Landrückführung und damit zusammenhängende Projekte.

Leider wird die Landrückführung der Kirche vom Staat kaum unterstützt. Dabei kostet schon alleine die Grundstücksübertragung mit Vermessung und anderen notwendigen Auflagen viel Geld. Versammlungen mit den Farmbewohnern und Unterstützung bei der Kultivierung des Bodens sowie Starthilfe bei neuen Projekten sollen ebenso unterstützt werden.

Ihre Spende trägt dazu bei, dass Rudolf Bausch wertvolle Hilfe leisten kann, den Prozess der Landreform aktiv und nachhaltig zu unterstützen um den Menschen in den vor allem ländlichen Gebieten Südafrikas eine wichtige Chance zu bieten an der Entwicklung des Landes aktiv teilzunehmen.

Ort, Land Pietermaritzburg Rep. Südafrika Afrika	Träger Ev.-luth. Kirche im Südl. Afrika,	Projekt-Nr. 3010050 "Bausch" Stand: 01/07	Art der Hilfe Personalhilfe	Projektart Diakonie
--	--	--	---------------------------------------	-------------------------------

Bankkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)

Bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck die Projektnummer angeben!

Online-Spenden: www.spenden-fuer-mission.de